

# Für eine lebendige Zukunft des Planeten

„Nach der Ausbeutung“: Es muss eine radikale Veränderung im Verhältnis zur Erde geben

MARTIN BOLLMANN

Unter dem Titel „Nach der Ausbeutung – Wie unser Verhältnis zur Erde gelingen kann“, geht der Religionswissenschaftler Kocku von Stuckrad der Frage nach, wie die Zukunft der Welt aussehen kann. Nachdem die Klimakatastrophe einen Punkt erreicht hat, an dem die Lebensfähigkeit vieler Ökosysteme, Arten und auch des Menschen an ihre Grenzen stößt, müssen neue Wege eingeschlagen werden. Von Stuckrad findet, es setze sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass es eine radikale Veränderung im Verhältnis des Menschen und der nicht-menschlichen Welt geben muss, um eine lebendige Zukunft des Planeten zu sichern.



In „Nach der Ausbeutung“ beschreibt von Stuckrad die Grundlagen der „Mittelweltethik“ – ein Ansatz für eine lebendige Zukunft.

Foto: Bollmann

„Dieses Buch ist ein Wag-

nis. Es ist ein Versuch die Verletzlichkeit des Lebens auf unserem Planeten nicht nur zu beschreiben, sondern auch meine eigene Teilhabe an dieser Verletzlichkeit sichtbar zu machen“, schreibt von Stuckrad und gibt damit die Schlagrichtung des Buches an. Denn Stuckrad beschreibt auch eine Revolution die sich in den Wissenschaften und Künsten vollzieht, wo die Menschheit nicht mehr als die Krone der Schöpfung angesehen wird, sondern sie in ein komplexes Beziehungsgeflecht mit der nichtmenschlichen Welt einbindet. Von Stuckrad entwickelt Grundlinien der „Mittelweltethik“ die menschliche und nicht-menschliche Akteure als gleichberechtigt betrachtet. Dabei geht es um viel. Näm-

lich um die Zukunft des Planeten. Deshalb geht von Stuckrad unter anderem der Frage nach: „Wie können wir unser Wissen über die Welt erweitern und so gestalten, dass es die Verletzlichkeit des Lebens respektiert und den Menschen als Teil einer planetarischen Lebensgemeinschaft begreift?“ Nur, mit der „Mittelweltethik“ gibt es wohl eine lebendige Zukunft, nachdem das Ausbeutungsregime von Kapitalismus, Patriarchat und Kolonialismus den Planeten an den Rand eines Kollapses gebracht hat.

„Nach der Ausbeutung – Wie unser Verhältnis zur Erde gelingen kann“ ist im Europa Verlag erschienen und unter ISBN 978-3-95890-606-8 für 26 Euro im Buchhandel erhältlich.

# Ausstellung „Miteinander“

Kunstwerk setzt Zeichen für Zusammenhalt

In einer Zeit, die von Ausgrenzung, Rassismus und Krieg geprägt ist, wollen die Künstlerinnen und Künstler von „Kunstwerk im Viertel“ ein Zeichen setzen.

Unter dem Motto „Miteinander“ haben sich bei der 20. Ausgabe der Offenen Ateliers im Bremer Viertel Kunstschaffende verschiedener Disziplinen zusammengeschlossen. Die Ergebnisse dieser Kooperationen sind ab dem 19. September in der Sparkassen Filiale am Osterstorsteinweg 45/46 im Viertel zu sehen.

Das Besondere: Viele der

Künstlerinnen und Künstler haben sich für diese Zusammenarbeit zu ungewöhnlichen Paaren zusammengeschlossen – etwa eine Keramikerin mit einer Goldschmiedin, ein Löffelschnitzer mit einem Fotografen oder ein Maler mit einer Musikerin.

Die Idee dahinter ist, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu bereichern. Die Ausstellung kann bis zum 15. Oktober zu den Öffnungszeiten der Sparkassen Filiale, in der die Ausstellung stattfindet, kostenlos besucht werden.

pb



Das Kunstwerk von Brigitte Schumacher wird unter anderem im Viertel zu sehen sein. Foto: Brigitte Ogioldo



Regina Heygster, Vorsitzende des Vereins „Friedenstunnel“, erhält den Friedenspreis der Villa Ichon. Foto: Privat

## Regina Heygster erhält Friedenspreis der Villa Ichon

Auszeichnung wird zum 42. Mal vergeben

Der Kultur- und Friedenspreis der Villa Ichon geht in diesem Jahr an Regina Heygster. Zum 42. Mal wird der Preis, der besonderes Engagement für Frieden und Bremer Kultur würdigt, vergeben. Bekannte Preisträger sind unter anderem die Gruppe Omas gegen Rechts oder Udo Lindenberg.

Die Preisträgerin Regina Heygster, Künstlerin und Vorsitzende des Vereins „Friedenstunnel“, war federführend in der Schaffung des Friedenstunnels und organi-

siert seitdem die Konzerte der Reihe Friedensklänge. „Wir ehren Regina Heygster, weil sie mit ihrem ehrenamtlichen Engagement für ein besseres Miteinander kämpft und uns anregt, Menschlichkeit zu leben“, gibt die Villa Ichon in der Pressemitteilung zur Preisverleihung bekannt.

Der Preisverleihung findet am 14. September um 12 Uhr in der oberen Rathaushalle statt, die Laudation wird Annelie Keil, die bekannte Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin halten. WR

## Dieses Fahrrad-Startup sollten alle Bremer kennen

Um auch im Herbst volle Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten, könnt Ihr Euer Fahrrad jetzt bei NEARBYK® fit machen lassen: Egal ob Wartung, Reifenwechsel oder andere Reparaturen. Die Profis von NEARBYK® können alles. Und das Beste: kostengünstig und ohne Wartezeiten!

### Neues Startup zum Thema Fahrrad begeistert Bremen

Beim Fahrrad-Startup profitieren Besucher von persönlichen Service der Radprofis und müssen unter anderem dank Online-Terminbuchungsmöglichkeit - keine Wartezeit einplanen.

Ganz einfach und bequem könnt Ihr quietschende Bremsen oder einen platten Reifen an Eurem E-Bike oder Fahrrad reparieren lassen. Auch ein Fahrrad-Check im Rahmen von festen Wartungspaketen ist möglich.



Um die Sicherheit zu gewährleisten und auch um teure Reparaturen vorzubeugen, sollte bei jedem Fahrrad einmal im Jahr eine Inspektion durchgeführt werden. Besonders, wenn das Rad lange im Keller oder der Garage stand, sollten alle wichtigen Funktionen überprüft werden.

Dabei ist es irrelevant, ob Ihr Euer Fahrrad bei NEARBYK® oder einem anderen Anbieter gekauft habt, ob es ein E-Bike oder Bio-Bike ist.

Die Mitarbeiter beraten außerdem zu Zubehör wie Fahrradhelmen, Schlössern oder Ersatzteilen, die in den NEARBYK® Service Points gekauft werden können.

- Anzeige -

„Einfach vorbeikommen oder, um ganz sicherzugehen, Termin buchen und losradeln“, so Bastian Fietz, Betriebsleiter von NEARBYK® in Bremen.

### E-Bikes jetzt günstig bei NEARBYK® mieten

Der Service-Point von NEARBYK® bietet nicht nur schnellen Service für alle Räder, sondern auch günstige Miet-E-Bikes.

Dabei besteht die Möglichkeit, ein modernes City-E-Bike flexibel zu fairen Konditionen für drei, sechs oder zwölf Monate zu mieten.

Bereits zu einem Festpreis ab monatlich 49 Euro ist ein Mietabo bei NEARBYK® eine clevere Alternative zum teuren Kauf. Denn die momentanen Kaufpreise für ein E-Bike liegen bei bis zu 5.000 Euro.

Die Versicherungskosten und ein Diebstahlschutz sind dabei bereits enthalten. Zusätzlich könnt Ihr für 9,90 Euro pro Monat eine Wartungs- und Reparaturpauschale dazu buchen. Damit genießt ihr ein rundum-sorglos Paket und müsst keine überraschenden Kosten befürchten.

Weiterer Vorteil: Sollte am Ende des Abos doch Interesse am Kauf des Rads bestehen, ist das natürlich auch möglich. Der Käufer bezahlt in diesem Fall nur die Restsumme, die nach dem Mietzeitraum noch anfällt. Diejenigen, die sich sofort in das E-Bike verlieben, können das Fahrrad natürlich auch direkt kaufen.

Einfach ausschneiden und bei Ihrem nächsten Besuch einlösen! Jetzt vorbeikommen und sparen!

NEARBYK®  
Hamburger Straße 270, 28205 Bremen

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 10 bis 19 Uhr  
Samstag: 10 bis 17 Uhr  
Tel.: 0175 / 98 27 341  
E-Mail: hallobremen@nearbyk.de

Ihr könnt das Team unter der Telefonnummer auch auf WhatsApp erreichen!



## Reihenhäuser für Familien WOHNEN IN ARSTEN

### Attraktive Reihenhäuser zum Kauf

- + Wohnfläche ab 137 m<sup>2</sup>
- + Individuelle Raumaufteilung
- + Moderne Haustechnik mit Wärmepumpe und Photovoltaik
- + Fußbodenheizung
- + Massive Bauweise
- + Optional Garage oder PKW-Stellplatz

### Ansprechpartner:

Frank Peters | 0421 3 49 62 55  
fr.peters@brebau.de

brebau.de/reihenhaeuser-arsten

BREBAU GmbH | Schlachte 12-14 | 28195 Bremen | brebau.de

## BESICHTIGUNG MUSTERHAUS

am 15. September 2024  
von 14 bis 16 Uhr.

Hans-Hackmack-Straße 22  
28279 Bremen

